Verwendungsbestätigung zur Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für brandenburgische Schülerinnen und Schüler zu den Kosten von Schulfahrten mit verbindlichen Gedenkstättenbesuchen

Bitte vollständig ausfüllen

An *(zuständiges Schulamt)* staatliches Schulamt auswählen

1. Zuwendungsempfangende oder Zuwendungsempfangender	
Aktenzeichen/Geschäftszeichen	
Name	vertretungsbefugte Person
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	
Bankverbindung (IBAN, Geldinstitut)	
Auskunft erteilt	
Telefon-Nr., E-Mail-Adresse	
2. Maßnahme	
3.1 Zahlenmäßige Angaben	
Durchgeführte Fahrt nach Nr. 2.2.1 der RL nach Polen[1]	Anzahl SuS, die teilgenommen haben
Durchgeführte Fahrt nach Nr. 2.2.2 der RL nach Brandenburg / Berlin[2]	Anzahl SuS, die teilgenommen haben
3.2. Sachlicher Bericht – Darstellung zu Ablauf der Fahrt, Beschreibung der inhaltlichen und fachlichen Vorbereitung der Fahrt, pädagogische Arbeit vor Ort, Beschreibung der Nachbereitung (ggf. Anlage, wenn Bericht umfangreicher).	

[1] bzw. anderes Ziel im Ausland gem. Nr. 2.2.3 der RLSchGS

[2] bzw. anderes Ziel innerhalb Deutschlands gem. Nr. 2.2.3 der RLSchGS

4. Zahlenmäßiger Nachweis

a) Für die unter Nummer 2 bezeichnete Fahrt wurde vom Land Brandenburg mit Bewilligungsbescheid vom_____ eine Zuwendung von insgesamt _____ Euro bewilligt.

b) Der Bewilligung der Zuwendung lagen zuwendungsfähige Ausgaben von _____ Euro und Einnahmen von _____ Euro zugrunde.

c) Die Maßnahme (Fahrt) fand vom _____ bis zum _____ statt.

d) Die oder der oben bezeichnete Zuwendungsempfangende hat hierfür bisher eine Zuwendung von _____ Euro erhalten. Die nach Abschluss der Maßnahme tatsächlich angefallenen Gesamtkosten betragen _____ Euro, die tatsächlich angefallenen zuwendungsfähigen Ausgaben betragen _____ Euro; die nicht zuwendungsfähigen Leistungen, Beiträge, Rückforderungen und Rückzahlungen wurden abgesetzt. Die tatsächlichen Einnahmen (inkl. Zuwendung MBJS) betragen _____ Euro.

e) Die zustehende Zuwendung vermindert sich hiernach:

☐ Ja ☐ Nein

5. Bestätigung

In Kenntnis der strafrechtlichen Bedeutung unvollständiger oder falscher Angaben wird versichert:

a) Die Zuwendung wurde ausschließlich zur Erfüllung des im Bewilligungsbescheid näher bestimmten Zuwendungszwecks verwendet; die im Zuwendungsbescheid genannten Bedingungen und Auflagen wurden eingehalten. Die Einnahmen und Ausgaben sind wie unter Nummer 4 dargestellt im Zusammenhang mit dem geförderten Vorhaben angefallen, wobei nicht zuwendungsfähige Beträge, Rückforderungen und Rückzahlungen abgesetzt wurden.

b) Die getätigten Ausgaben waren notwendig; es ist dabei wirtschaftlich und sparsam verfahren worden. Die gemachten Angaben stimmen mit den Büchern und gegebenenfalls den Belegen überein.

c) Die Zuwendung wurde innerhalb der Verwendungsfrist verwendet:

☐ Ja ☐ Nein

Falls nein:

Die infolge der Überschreitung der Verwendungsfrist nach § 1 Absatz 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Brandenburg (VwVfGBbg) in Verbindung mit § 49a VwVfG anfallenden Zinsen von 5 Prozent über Basiszinssatz nach § 247 BGB überschreiten nicht die Bagatellgrenze von 50 Euro:

☐ Ja ☐ Nein

d) Alle mit der Zuwendung zusammenhängenden Belege, Verträge und sonstigen Unterlagen können während der im Bewilligungsbescheid (einschließlich Nebenbestimmungen) festgelegten Aufbewahrungsfrist jederzeit zum Zwecke der Verwendungsprüfung oder Prüfung durch den Rechnungshof des Landes Brandenburg eingesehen oder zur Vorlage bei der prüfenden Stelle angefordert werden.

e) Der oder dem Zuwendungsempfangenden ist bekannt, dass die Zuwendung im Fall ihrer zweckwidrigen Verwendung der Rückforderung und Verzinsung unterliegt und ihr oder ihm bei Abgabe einer unrichtigen Verwendungsbestätigung der Beweis für die zweck- und fristgerechte Verwendung obliegt.

_____

Ort, Datum

_____ .....

Name der vertretungsberechtigten Person/en Unterschrift der vertretungsberechtigten Person/en

Anlage(n):

☐ Teilnehmerlisten

☐

☐